



Hausregeltest Nr. 2 / Saison 2021/22 – **LÖSUNGEN!!!**

01	Einige Zeit vor Spielbeginn führt der Schiedsrichter auf dem Spielfeld die Platzkontrolle durch. Dabei sieht er, dass ein Spieler einen Gegenspieler beim Aufwärmen im Mittelkreis schlägt. Wie ist zu entscheiden?
	Ausschluss beider Spieler ohne Signalkarten / Mitteilung an beide Spielführer / Ersatzstellung möglich / kein Einfluss auf das Auswechsellkontingent
	Die Strafgewalt des Schiedsrichters beginnt bereits beim Betreten des Spielfeldes zur Platzkontrolle. Vor Spielbeginn ausgeschlossene Spieler können allerdings ersetzt werden.
02	In der 58. Minute ermahnt der Schiedsrichter den Trainer der Gastmannschaft bei einer Spielunterbrechung persönlich an der Seitenlinie. Währenddessen wechselt der Trainer der Heimmannschaft seinen Spieler mit der Nr. 4 gegen den Spieler mit der Nr. 14 aus. Als das Spiel fortgesetzt ist, erkennt der Schiedsrichter plötzlich den neuen Spieler, der im eigenen Strafraum den Ball spielt. Ein aussichtsreicher Angriff des Gegners wird dabei nicht unterbunden. Wie reagiert der Schiedsrichter?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
	Der Spieler mit der Nr. 14 hat den Status eines Auswechsellspielers, der unerlaubt das Spielfeld betreten hat und unzulässig am Spielgeschehen teilnimmt. Da er im eigenen Strafraum den Ball spielt, muss es als Spielfortsetzung einen Strafstoß geben. Die Verwarnung ist zweifelsfrei.
03	Ein Verteidiger schießt bei der Abwehr des Balles einen Mitspieler an. Von diesem prallt der Ball zu einem Angreifer, der im Abseits steht, bisher aber nicht in das Spiel eingegriffen hat. Dieser Spieler erzielt ein Tor. Entscheidung?
	Tor / Anstoß / Mittelpunkt / keine persönliche Strafe
	Der Ball kommt von einem Gegenspieler und es liegt keine Torverhinderungsaktion vor.
04	Im Anschluss an einen ausgeführten Eckstoß wird der Schiedsrichter vom Torwart beleidigt, der zwei Meter vor seinem Tor steht. Der Ball wird zu jenem Zeitpunkt von der verteidigenden Mannschaft außerhalb des Strafraums gespielt. Wie entscheidet der SR?
	Indirekter Freistoß / Torraumlinie / Feldverweis
	Wegen der Beleidigung erfolgt der indirekte Freistoß, der nicht am Ort der Beleidigung, sondern auf der Torraumlinie zu erfolgen hat. Der Feldverweis ist sonnenklar.
05	Mannschaft A hat in der 2. Halbzeit auf Zeit gespielt, weil sie mit einem Tor Unterschied führte. Kurz vor Ende der Spielzeit ist aber Mannschaft B in Führung gegangen. Nun fordert Mannschaft A eine Nachspielzeit. Was ist zu tun?
	Keine Nachspielzeit. Abpfeiff nach 90 Minuten.
	Der Schiedsrichter pfeift nach 90 Minuten ab, da eine Nachspielzeit nur der Mannschaft einen Vorteil einräumen würde, die vorher Zeit vergeudet hat.

06	Einwurf für Mannschaft A: Der Abwehrspieler wirft den Ball direkt zu seinem Torwart, der den Ball beim Klärungsversuch mit dem Fuß aber verfehlt und den dann auf sein eigenes Tor zurollenden Ball mit der Hand vor dem Überschreiten der Linie rettet. Was ist vom SR zu entscheiden, wenn der TW den Ball jetzt abschlagen kann?
	Weiterspielen
	Durch den klaren Klärungsversuch kann der Torwart im Nachgang den Ball wieder ganz normal aufnehmen. Es muss aber klar sein, dass der TW den Ball klären wollte.
07	Ein Angreifer hat seinen Gegenspieler bereits umspielt und läuft mit dem Ball am Fuß seitlich in Richtung Strafraum. Im letzten Moment bekommt der Verteidiger noch das Trikot des Stürmers zu fassen und hält ihn über einen längeren Zeitraum fest. Das Festhalten erstreckt sich von zwei Meter vor dem Strafraum bis zwei Meter innerhalb des Strafraums, indem der Angreifer schließlich aufgrund des Haltens zu Fall kommt. Eine gute Angriffssituation wurde damit zunichte gemacht. Was ist zu tun?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
	Zwar erfolgt der erste Kontakt vor dem Strafraum, doch lässt der Schiedsrichter den Vorteil so lange laufen, bis dieser zunichte gemacht wird. Dies ist innerhalb des Strafraums. Die Verwarnung erfolgt wegen des unsportlichen Haltens.
08	Bei einer Freistoßausführung vor dem eigenen Strafraum spielt ein Abwehrspieler einem Mitspieler den Ball zu. Da dieser von dem Zuspiel überrascht wird, will ein Angreifer den Ball erreichen. Um das zu verhindern, läuft der Abwehrspieler zum Ball und berührt ihn erneut, kann ihn aber nicht unter Kontrolle bringen. Den abprallenden Ball kann nun der Angreifer erreichen, der unmittelbar danach ein Tor erzielt. Entscheidung?
	Tor und Anstoß / Mittelpunkt / keine persönliche Strafe
	Es handelt sich hier zwar um ein Vergehen (zweimaliges Spielen des Balles), dass aber auch mit der Vorteilsbestimmung mit weiterspielen entschieden werden kann. Die Vorteilsauslegung bringt in diesem Falle dem Angreifer den größeren Erfolg. Eine persönliche Strafe ist aufgrund der Vorteilssituation nicht nötig.
09	In der 118. Minute der Verlängerung eines Kreispokalspiels erhält der Spieler mit der Nr. 9 des Platzvereins eine Zeitstrafe. Das Spiel endet unentschieden. Der Spieler möchte nun am Elfmeterschießen teilnehmen und sofort den ersten Schuss seiner Mannschaft ausführen. Darf der SR dies gestatten?
	Ja.
	Eine Verwarnung sowie eine Zeitstrafe werden nicht ins Elfmeterschießen übernommen. Die Zeitstrafe ist mit dem Schlusspfeiff abgegolten.
10	Bei einem Einwurf steht der ausführende Spieler mit beiden Füßen etwa 50 cm innerhalb des Spielfelds. Der Ball gelangt zu einem Mitspieler, der ihn mit dem Fuß zum einwerfenden Spieler zurückspielt. Dieser hat mittlerweile seine falsche Fußstellung erkannt und nimmt den Ball mit den Händen auf, um den Einwurf zu wiederholen. Jetzt aber beansprucht die gegnerische Mannschaft wegen des Handspiels einen direkten Freistoß. Wie ist zu entscheiden?
	Einwurf für den Gegner / Seitenlinie / keine weitere Maßnahme
	Es liegt eine falsche Ausführung des Einwurfs vor, so dass dieser nun von der gegnerischen Mannschaft durchgeführt werden muss. Das Handspiel bleibt unberücksichtigt, da es nach der falschen Ausführung geschah.
11	Bei der Abstoßausführung hat der Ball den Strafraum noch nicht verlassen, als der Schiedsrichter feststellt, dass ein verteidigender Spieler außerhalb des Strafraums einem



	gegnerischen Spieler brutal in die Beine tritt. Entscheidung?
	Direkter Freistoß / wo getroffen / Feldverweis
	Der Ball ist bereits im Spiel und das Treten fand außerhalb des Strafraums statt. Infolgedessen gibt es dort einen direkten Freistoß. Der Feldverweis ist klar.
12	Bei der Ausführung eines Eckstoßes täuscht ein Angreifer den Torwart in der Weise, dass er im Torraum einen Kopfball antäuscht, dann jedoch den Ball unterläuft. So geht der Ball ohne jegliche weitere Berührung ins Tor. Wie ist zu entscheiden?
	Tor und Anstoß / Mittelpunkt / keine persönliche Strafe
	Versuchtes Handspiel ist nicht strafbar und kann deshalb vom SR auch nicht geahndet werden. Zudem kann ein Eckstoß direkt verwandelt werden.
13	Bei einem direkten Freistoß kurz vor dem Strafraum von Mannschaft B besteht die Mauer aus drei auf gleicher Höhe stehenden Spielern. In der Mitte steht ein Spieler von Mannschaft A und links sowie rechts daneben jeweils ein Spieler von Mannschaft B. Da der Mauerabstand stimmt, gibt der Schiedsrichter den Freistoß mit einem Pfiff frei. Der mittlere Spieler bückt sich, so dass der scharf geschossene Ball durch die entstandene Lücke direkt ins Tor fliegt. Der Schiedsrichter erkennt das Tor an. Hat er alles richtig gemacht?
	Ja.
	Es stehen keine drei Spieler einer Mannschaft nebeneinander, so dass man nicht von einer „Mauer“ sprechen kann. Zudem kann wegen der gleichen Höhe der Spieler keine Abseitsposition des mittleren Spielers vorliegen.
14	Ein mit einer Verwarnung vorbelasteter Spieler hat sich in einem Spiel der Kreisliga bei einem Zweikampf verletzt und wird außerhalb des Spielfeldes behandelt. Ohne sich anzumelden, läuft er auf das Spielfeld und der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß / wo sich der Ball befand / Feldverweis auf Zeit
	Der Spieler greift zwar gem. der Fragestellung nicht ein, dennoch unterbricht der SR das Spiel. Wegen des unerlaubten Betretens des Spielfeldes gibt es deshalb einen indirekten Freistoß, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war (unerlaubtes Betreten / Verlassen des Spielfeldes). Der Spieler wird bezüglich der persönlichen Strafe wie ein am Spielgeschehen teilnehmender Spieler behandelt, da er ja nicht ausgewechselt wurde. Da er schon mit einer Verwarnung vorbelastet war, erfolgt nun der Feldverweis auf Zeit.
15	Bei einem Schiedsrichterball im Strafraum der Heimmannschaft lässt der Schiedsrichter den Ball auf den Boden fallen und der Torwart führt ihn anschließend mit dem Fuß innerhalb des Strafraums weiter. Nach einigen Schritten wird der Torwart von einem Stürmer angegriffen und nimmt deshalb den Ball zum Abschlag mit den Händen auf. Aufgrund einer Unachtsamkeit geht der Abschlag schief und der Ball landet im eigenen Tor. Entscheidung des Schiedsrichters?
	Eckstoß / Eckstoßteilkreis / keine persönliche Strafe
	Die Handaufnahme des Balles ist erlaubt, da es sich nicht um ein Zuspiel von einem Mitspieler handelt. Die Fragestellung reduziert sich deshalb auf die Problematik, ob bei einem Schiedsrichterball ein Eigentor möglich ist. Dies ist nicht der Fall und deshalb der

	Eckstoß die richtige Spielfortsetzung.
--	--